

2. Hier sind zwei zusammen,
die steck' hinters Ohr!
Drei andre zum Essen
hier halt' ich dir vor.
Das Hündlein allein,
das ärmste, mag keine.
Was ist doch das Hündchen, sag' selbst, für ein Tor!

Johannes Trojan.

147. Marienwürmchen.

1. Marienwürmchen, setze dich
auf meine Hand, auf meine Hand;
ich tu' dir nichts zuleide.
Es soll dir nichts zuleid' geschehn,
will nur deine bunten Flügel sehn,
bunte Flügel, meine Freude!



2. Marienwürmchen, fliege hin
zu Nachbars Kind, zu Nachbars Kind;
sie tun dir nichts zuleide!
Es soll dir ja kein Leid geschehn,
sie wollen deine bunten Flügel sehn.
Und grüß' sie alle beide!

Aus: Des Knaben Wunderhorn.

148. Der Schmetterling.

Unser Schmetterling heißt Kohlweißling. Er fliegt den ganzen Sommer im Kohlgarten umher. Aus seinen Eierchen kommen viele Raupen. Sie fressen den Kohl weg. Im Herbst puppen sie sich ein; aber im Sommer kriecht aus jeder Puppe ein neuer Schmetterling.